

Arvid Samtleben als Mitglied des Landesvorstandes suspendiert

Landesvorstand beschließt die Einleitung eines Parteiausschlussverfahrens sowie den Entzug der Mitgliedsrechte

Dresden, 15. August 2014

Das bisherige Vorstandsmitglied der AfD in Sachsen, Arvid Samtleben, ist mit Beschluss des Landesvorstandes vom 15. August 2014 seines Amtes enthoben worden; seine Mitgliederrechte wurden ihm mit sofortiger Wirkung entzogen. Der Landesvorstand hat außerdem das Schiedsgericht der AfD angerufen, eine endgültige Entscheidung über den Parteiausschluss zu treffen.

Im Juni wurde Samtleben von der Landesliste gestrichen, weil er das Vertrauen seines Kreisverbandes Bautzen verloren hatte. Dieser hatte ihn als Vorsitzenden abgewählt. Samtleben hat daraufhin am 4. August 2014 beim sächsischen Verfassungsgericht eine Verfassungsbeschwerde eingereicht mit dem Ziel, die gesamte Landesliste der AfD zur Landtagswahl für ungültig zu erklären.

Dazu die Spitzenkandidatin Frauke Petry: „Jedes Parteimitglied kann vor Gericht die Verletzung seiner Rechte geltend machen. Das darf weder Sanktionen noch Ordnungsmaßnahmen zur Folge haben. Wir können es aber nicht hinnehmen, wenn aus gekränkter Eitelkeit die gesamte Landesliste für ungültig erklärt werden soll. Hier hat Arvid Samtleben eine Grenze überschritten und versucht, der AfD schweren Schaden zuzufügen. Damit hat er sich selbst außerhalb der Partei gestellt.“

Darüber hinaus verunglimpft Samtleben durch öffentliche Erklärungen die AfD, in dem er den Landesvorstand und seine Vorsitzende in die Nähe des organisierten Verbrechens und des Stalinismus rückt. Zudem verleumdet Samtleben Frauke Petry persönlich und bezichtigt sie des Betruges. Weil auch im Wahlkampf den Angriffen gegen Politiker Grenzen gesetzt sind, hat Frauke Petry heute bei der Staatsanwaltschaft Bautzen eine entsprechende Strafanzeige gegen Samtleben erstattet.

Für Rückfragen:

Julien Wiesemann

Pressereferent

0151/67308873

presse@afdsachsen.de

Der AfD-Landesverband Sachsen wurde am 28.04. 2013 gegründet und hat derzeit etwa 720 Mitglieder. Landesvorsitzende ist die Leipziger Unternehmerin Dr. Frauke Petry (39). Die AfD fordert eine geordnete Auflösung des Euro-Währungsgebiets mit einer Wiedereinführung nationaler Währungen bzw. kleinerer, stabilerer Währungsverbände, mehr direkte Demokratie, einheitliche Bildungsstandards, ein bezahlbares Energiekonzept sowie eine Neuordnung des Einwanderungsrechts nach kanadischem Vorbild. Außerdem tritt sie für neue Konzepte in der aktiven und passiven Steuerpolitik sowie der Altersvorsorge ein.